

Nossol siegt im dritten Versuch

Die Oldesloerin gewinnt den Titel im Springen der Leistungsklasse 3. In der Dressur setzt sich Marissa Behrens aus Braak durch.

Manfred Bode
Havighorst

Als sie aus dem Parcours ritt, war Anika Nossol den Tränen nahe. Mit ihrem elfjährigen Holsteiner Wallach Come on Brownie hatte die nach zwei Wertungsprüfungen bei den Kreismeisterschaften in Havighorst führende Oldesloerin das letzte Hindernis im Normalumlauf des M-Springens gerissen und das Stechen verpasst. Der Ärger der 28-Jährigen war aber nur von kurzer Dauer: Als zeit schnellste Teilnehmerin mit einem Abwurf wurde die einstige Schülerin von Berufsreiter Marco Dierk (RV Ahrensburg-Ahrensfelde) im dritten Anlauf zum ersten Mal Kreismeisterin.

Dass ihr das mit dem eigenwilligen „Brownie“ gelang, spricht für die besonderen Fähigkeiten der ehrgeizigen Hobbyreiterin, die sich seit ihrer frühesten Kindheit in Sehmsdorf zu Pferden hingezogen fühlt. „Ich hatte ihn vor gut vier Jahren das erste Mal ausprobiert und war damals von seinem ewigen Theater abgeschreckt worden“, erzählt Nossol von ihrem ersten Kontakt. Bei der zweiten Begegnung mit dem Wallach hatte die ehemalige Fachangestellte am Arbeitsamt dazugelernt. Mittlerweile beschäftigt bei der Firma Ströh in Duvendstedt, wo sie sich zur Futterexpertin fortbildete und den Reitsport-Shop leitet, setzte sie bei ihrem Pferd den Hafer ab und hatte damit die Ursache des Übels auch schon beseitigt.

Klar, dass sie im Training, insbesondere bei Wassergräben, noch viel Überzeugungsarbeit leisten musste, um den Wallach turnierfähig zu machen. Und auch heute arbeitet sie täglich zwei Stunden mit dem Elfjährigen, um das Vertrauensverhältnis zu stabilisieren. Die Erfolge in diesem Jahr zeigen aber, dass sich die Arbeit gelohnt hat. „Wenn sich jemand anderes auf ihn setzt, kann er zwar noch immer komisch wer-



Früher galt Come on Brownie als „Problem-ferd“, mittlerweile kommt Anika Nossol mit dem elfjährigen Holsteiner Wallach gut zurecht: Vor kurzem absolvierten beide ihr erstes S-Springen. Bei den Kreismeisterschaften in Havighorst gewannen sie den Titel in der Leistungsklasse 3.

FOTO:
NUPPENAU

den“, sagt Nossol, ich habe aber mit ihm keine Probleme mehr.“

Nachdem sie beim Heimturnier in Ahrensfelde zwei M-Prüfungen gewonnen hatte, wagte sich Nossol in Mühlengiez bei Güstrow in ihre erste S-Prüfung, konkurrierte mit Größen wie Markus Ehning und Thomas Voß und schrammte bei ihrer Nullrunde nur knapp an einer Platzierung vorbei. „Das war eine tolle Erfahrung“, sagt die junge Frau, die viel Zeit bei ihrem Freund Mathias Bruns in Ratzeburg verbringt, wo sie neben Come on Brownie auch ihr Nachwuchspferd Campo Grande trainiert. „Wenn alles gut geht, werde ich im De-

zember bei der Baltic-Horse-Show in Kiel in der Amateurtour mitreiten“, sagt sie.

Buschreiterin Cathrin Kirchner-Salzmann (RFV Mittelstormarn) hielt sich mit Lulea als Siebte unter den Spezialisten gut. In der ersten der drei Wertungsprüfungen war sie hinter Nossol sogar Zweite geworden. Am kommenden Wochenende bei den Landesmeisterschaften in der Vielseitigkeit (CCI*) in Bad Segeberg geht die Elmenhorsterin mit Go for Joy erneut auf Titeljagd.

Als vielseitige Reiterin bewies sich auch die Ahrensburgerin Birgit Wiedmann. Neben Platz zwei im Springen mit Carramello hinter Nossol

verpasste sie in der Dressur der Leistungsklasse 4 mit Cessander Platz drei nur wegen des schlechteren Resultats im Finale.

Besonders hochwertigen Sport boten die Prüfungen in der Dressur-Leistungsklasse 3: „So ein starkes Feld bringt kaum ein anderer Kreisreiterbund zusammen“, sagte Vorstandssprecher Kai Zobel. Den Titel holte sich schließlich Marissa Behrens aus Braak mit Di Maggio. Mit dem neunjährigen Donnerhall-Sohn kam die gebürtige Münchnerin im M-Finale sogar auf 70,190 Prozent. Ausrichter RV Oststeinbek-Havighorst war im Abteilungsreiten nicht zu schlagen.